

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
I. Gibt es für unser Thema wichtige menschliche „Grundtendenzen“ ? . . . . .	13
1. Assoziierungsbedürfnis . . . . .	14
2. Ökonomieprinzip . . . . .	16
3. Streben nach Ansehen und Herrschaft . . . . .	17
4. Unterordnungs- und Schutzbedürfnis . . . . .	19
5. Gesichtspunkte von HANS BLÜHER und SIGMUND FREUD . . . . .	21
II. Wesentliche Eigenschaften der organisierten Gruppe . . . . .	23
1. „Organisieren“ und „Organisationen“ . . . . .	23
2. Die Zwecksetzung . . . . .	24
3. Wille und Plan . . . . .	27
4. Das Mitglied als „Funktionär“ . . . . .	29
5. Ordnungen und Satzungen . . . . .	31
III. Die „Technik“ des Organisierens . . . . .	34
1. Disziplin und Gehorsam . . . . .	34
2. Die Führung und ihre Schichten . . . . .	36
3. Bürokratisierung . . . . .	39
4. Das Belohnungssystem . . . . .	42
5. Strafmaßnahmen . . . . .	44
IV. Beurteilung der Gruppe als Ganzes . . . . .	46
1. Gesichtspunkte zur Klassifizierung . . . . .	46
2. Gemeinschaft und Gesellschaft . . . . .	50
3. „Ideologie“ und „Geheimnis“ . . . . .	52
4. Erstarrung, Motivschwund und Auflösung . . . . .	55
V. Der Eintritt in die Gruppe . . . . .	58
1. Freiwilligkeit und Zwang . . . . .	58
2. Die „Veranlassung“ zum Eintritt . . . . .	60
3. Der „Anwärter“ . . . . .	63
4. Der Eintrittsakt . . . . .	64
5. „Icherweiterung“ — Sinnfindung — Euphorie . . . . .	66
6. Reduzierung der „Persönlichkeit“ . . . . .	69
VI. Die „Formung“ der Mitglieder . . . . .	71
1. Die Wege der Formung . . . . .	72
2. Die „äußere“ Erscheinung . . . . .	74
3. Fühlen und Werten . . . . .	77
4. „Nivellierung“ und „Primitivierung“ . . . . .	81
5. Der zeitliche Verlauf . . . . .	83
6. Das „Sich-Fühlen-als“ („Totalitätsgrade“ der Identifizierung) . . . . .	84

<i>VII. Die differentialpsychologische Optik</i> . . . . .	86
1. Das Lebensalter . . . . .	86
2. Mann und Frau . . . . .	90
3. Die völkische Zugehörigkeit . . . . .	92
4. Die typologische Fragestellung . . . . .	95
5. Führer, Organisatoren, Ausführende und Unabhängige . . . . .	97
<i>VIII. Die Lösung von der Gruppe</i> . . . . .	99
1. Übersättigung und Langeweile . . . . .	99
2. Innerer Konflikt und Opposition . . . . .	102
3. Das langsame „Hinauswachsen“ . . . . .	105
4. Das Ausscheiden (Austritt und Ausschluß) . . . . .	107
5. Der „Ehemalige“ . . . . .	109
<i>IX. Ihr Verhältnis zu Außenstehenden</i> . . . . .	111
1. Grundeinstellungen gegenüber Fremdem . . . . .	112
2. Nichtbeachtung, „Erledigungszeichen“ und Neutralität . . . . .	113
3. Die „Pro“- und die „Contra“-Haltung . . . . .	116
4. Die „Öffentlichkeit“ . . . . .	119

Die Seitenzahlen des Inhaltsverzeichnisses und der Verweisungen beziehen sich auf die Paginierung am unteren Blattrand.